

[11175.] Für einen jungen Mann, der bei uns den Buchhandel mit Erfolg erlernte und darauf ein Jahr als Gehilfe conditionirte, suchen wir zum 1. April eine Stelle, am liebsten in einem größeren Sortimentsgeschäft. Wir können denselben auf das beste empfehlen und erbitten Offerten direct.

Wismar. Hinckorf'sche Hofbuchhdlg.

[11176.] Ein strebsamer junger Mann, 18 Jahre alt, der auch mit der Leihbibliothek und Journalzirkel Bescheid weiß, sucht in einer Sort.-Buchhdlg. unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 15. März Stellung.

Gef. Offerten sub A. H. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[11177.] Ein junger, mit allen Arbeiten des Sortiments vertrauter Gehilfe sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. April oder später Stellung.

Gef. Offerten sub M. durch Herrn P. Howe's Buchhandlung in Neu-Ruppin.

[11178.] Ein junger Mann sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung als Volontär in einer Buch- oder Verlagsbuchhandlung. Gef. Offerten sub R. 2965. an Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Besetzte Stellen.

[11179.] Die zweite Gehilfenstelle in meinem Hause ist besetzt. Dies den zahlreichen Bewerbern dankend zur Nachricht.

Brenzlan.

A. Ried,
Verlagsbuchhandlung.

Bermischte Anzeigen.

Inserate und Beilagen

für die

Deutsche Rundschau.

[11180.]

Inserate für das April-Heft der „Deutschen Rundschau“ erbitten wir uns bis spätestens 12. März. Insertionsgebühr pro gespaltene Petitzelle oder deren Raum 40 S.

Beilagen, für welche wir pro 1/8 Bogen 30 M., pro 1/4 Bogen 40 M., pro 1/2 Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M. berechnen, sind bis zum 15. März franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die Anmeldung derselben aber bitten wir bis zum 10. März an unsere Firma zu richten, damit im Heft auf die betr. Beilagen hingewiesen werden kann. Beiheften, resp. Beikleben 10 M. extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel.

Spanisch.

[11181.]

Ich habe Gelegenheit gehabt, die Bekanntschaft eines geborenen Spaniers, von hoher Bildung, dem Doctorgrade und ehrenvoller Stellung in Wien, zu machen, und kann denselben jenen Herren Verlegern, die etwa Verbindungen mit Spanien und das Bedürfnis von Uebersetzungen in das Spanische haben, auf das beste empfehlen. Auf Wunsch theile ich betreffende Adresse mit.

Tabor (Böhmen).

Karl Janšky.

[11182.]

Berlin W., Lützowstraße 7,
den 25. Februar 1880.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage die Zeitschrift

Der Bär.

**Illustrirte Berliner Wochenschrift.
Eine Chronik für's Haus.**

Herausgegeben

von

Stadtrath Ernst Friedel u. Emil Dominik.

von der Nicolaischen Verlagsbuchhandlung (N. Strider) in Berlin mit allen Borräthen und Rechten käuflich erworben.

Wir werden vom 1. April c. ab auch auf den

— Inseratentheil —

dieser gediegenen Zeitschrift besondere Sorgfalt verwenden, und fordern Sie hierdurch zu einem Probe-Inserat für die in bedeutend erhöhter Anzahl zu druckende — die gegenwärtige Auflage beträgt 2000 Exemplare — und als Probe am 3. April c. zu versendende Nr. 14 höflichst auf.

„Der Bär“ hat seine Verbreitung in den allerbesten Kreisen und wird auch vom Hofe in besonderer Weise protegirt; wir glauben daher den Inseraten über einschlägige Litteratur besondere Wirkung versprechen zu dürfen.

Für die einmal gespaltene Petitzelle (circa 9 1/2 Centimeter breit) berechnen wir 40 S. netto baar; für Beilagen 30 M.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Gebrüder Paetel.

Wichtigstes Publicationsmittel

für die

gesamte technische Literatur.

[11183.]

Das März-Heft der

„**Elektrotechnischen Zeitschrift**“

wird am 16. März ausgegeben und zwar in einer Auflage

von 3000 Exemplaren.

Inserate für dieses Heft sind bis 12. März einzusenden, da an diesem Tage das Heft geschlossen wird.

Die Zeitschrift hat bis heute eine feste Abonnentenzahl von 1900 erreicht, und ist deren Anzahl in stetem Wachsen. — Sie wird von sämtlichen deutschen Telegraphenämtern gehalten und zählt wohl schon jetzt ohne nennenswerthe Ausnahme sämtliche deutschen Physiker, die technischen Institute und Bureaux, zahlreiche Mechaniker und Maschinenbau-Anstalten, die Beleuchtungs-, Eisenbahn- und Verkehrs-Ingenieure etc. zu ihre Abnehmern.

— Es wird kaum eine zweite technische Zeitschrift existiren, welche nach kaum 2monatlichem Bestand eine feste Abonnentenzahl von 1900 Exemplaren erreicht hat.

Berlin, März 1880.

Julius Springer.

Disponenda u. Saldo-Ueberträge

[11184.] kann ich in dieser O.-M. nicht gestatten.

Leipzig

Edw. Schloemp.

[11185.] Wir sandten heute per Anstalt den p. t. Sortimentsfirmen unser

Siebentes Verzeichniß von Büchern für

Volks-Bibliotheken,

sämmtlich oder zum größten Theile empfohlen resp. als für Volksbibliotheken geeignet befunden von dem Königlich Preussischen und Königlich Sächsischen Cultusministerium, Königlich Bayerischen Staatsministerium des Innern, der Königlich Württembergischen Centralstelle für Gewerbe und Handel, dem Großherzogl. Hessischen Ministerium des Innern, Großherzogl. Oldenburgischen Oberschulcollegium u. A.

Handlungen, welche Volksbibliotheken versorgen, resp. sonst Absatz für gute Volkschriften haben, wollen behufs Vertheilung aus der Hand die erforderliche Anzahl des Verz. gefälligst verlangen.

Bremen.

Nordwestdeutscher Volkschriften-Verlag.

[11186.] Den geehrten bayrischen Handlungen zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß durch Schreiben vom 19. ds. des Geheimen Secretariats des k. bayr. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulausgegebenheiten die Schriften unseres Verlags als größtentheils zur Anschaffung für Volksbibliotheken geeignet befunden werden.

Wir bitten demgemäß, diejenigen Personen, welche die Beschaffung der Schriften für Volksbibliotheken zu bestimmen haben, auf gen. Schreiben gefälligst hinzuweisen, zu welchem Zwecke Ihnen Verzeichnisse in erforderlicher Anzahl gratis zur Verfügung stehen. Wir gewähren 30% in Rechnung, 40% baar und 1/10, bei 100 Expl. 50% und 10 Frei-Expl.

Bremen.

Nordwestdeutscher
Volkschriften-Verlag, A. G.

Für Redactionen und Verleger.

[11187.]

Ein Journalist, in allen Redactionsarbeiten durch langjährige Praxis wohl erfahren, mit gründlicher Universitäts- (philologischer) und musikalischer Bildung, z. Bt. Redacteur eines großen preussischen Localblattes, sucht für Frühjahr eine Redacteurstellung an einem größeren politischen, gemäßigt nationalliberalen, oder belletristischen Blatte, oder auch eine literarische Stellung in einer größeren Verlagsbuchhandlung. Fächer: Politif (Leitartikel und Rundschau), Feuilleton, Belletristif, Musik- und Theaterkritik. Gute Referenzen und Probeartikel. Offerten sub L. U. 12000. an Buchhändler L. A. Mittler in Leipzig.

Redacteur.

[11188.]

Ein Schriftsteller von Ruf, zugleich seit Jahren Journalist, mit akademischer Bildung, Dr. phil., wünscht seine jetzige Stellung mit einer ihm passenderen (Politik, Kunst oder Literatur) zu vertauschen. Eintritt kann zu Ostern oder später erfolgen. Beste Referenzen! Offerten sub C. W. 3. befördert die Exped. d. Bl.